

Informationen des Seniorenbeirats Telekom Stuttgart 2 für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telekom in der Metropolregion Stuttgart, die tätig waren in den Kundenbereichen Vertrieb, Verwaltung, Service Technik und im Zentrum Wholesale.

Euer Seniorenbeirat wünscht allen ein sonniges Osterfest

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Adressen.....	2
Vorwort des Sprechers	2
Gedenktage im Berichtszeitraum	3
Impressum	4
Leserbriefe	4
Dauertermine.....	4
Neuigkeiten aus dem Seniorenbeirat.....	5
Berichte in chronologischer Reihenfolge	7
Finale im November	7
Abschied vom Haus am See?	8
Museumsvisite im Zeichen der Brezel	9
2025, die Erste: Von Endersbach nach Fellbach	11
Neues aus dem Erholungswerk.....	13
Ankündigungen: Wie, wo, was.....	14
April bis September 2025	14
Blaubeuren ist zauberhaft	15
last call für die Lüneburger Heide	17
Aktuelle Neuerungen in Recht und Gesetz.....	20



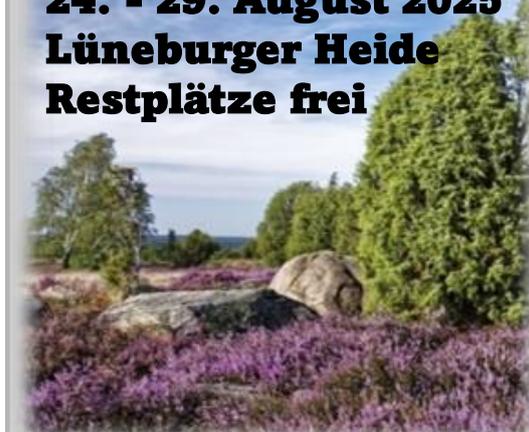
*Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei
was hat Gott zuerst erschaffen –
wohl die Henne, wohl das Ei!
Wäre das so schwer zu lösen –
erstlich ward das Ei erdacht,
doch weil noch kein Huhn gewesen –
darum hat 's der Has' gebracht!*

Eduard Mörike

Unsere Highlights in diesem Jahr

**...mindestens
7 Wanderungen
3 Reisen
2 Besichtigungen
5 Radltouren
1 Sommertratsch
und die Jahresabschlussfeier**

**24. - 29. August 2025
Lüneburger Heide
Restplätze frei**



**22.05. 2025
Blaubeuren**



**01.10. 2025
Speyer/Pfalz**

WICHTIGE ADRESSEN

<p>Betreuungsstelle beim Rentenservice</p> <p>Deutsche Telekom Services Europe HR-Kundenservice Team Rentner Postfach 400163 50831 Köln Service und Informationen für Rentner Telefonnummer (Kostenfrei) 0800 330 7571 Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr E-Mail: Rentner.service@telekom.de Alle Änderungen müssen schriftlich angezeigt werden! Formulare für Anschrift- und Bankdatenänderungen finden Sie hier: https://www.telekom.com/de/konzern/ehemalige-beamte/ansprechpartner--allgemeines-und-formulare</p> <p>Barmer Krankenkasse Postanschrift: BARMER 73524 Schwäbisch Gmünd Tel.: 0800 3331010 Tel.: 08003333500 >>> Fragen zu Gesundheit/ Corona E-Mail: service@barmer.de</p>	<p>Ruhestandsbeamte Telekom</p> <p>Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Heinrich-Konen-Strasse 1 53227 Bonn Postanschrift Versorgung: Postfach 4445, 53244 Bonn Standort Stuttgart: Nauheimer Straße 98 70372 Stuttgart Bei Fragen zu Bezügemitteilungen, Kindergeldangelegenheiten, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen von Sterbefällen, Veränderungsmitteilungen usw. wenden Sie sich bitte an Ihr Kundencenter Versorgungsservice. Tel.: 0711 88209966 (auch aus dem Ausland) Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Fax: 0711 974414439 E-Mail: versorgung@banst-pt.de DE-Mail: Versorgung@banst-pt.de-mail.de</p>
<p>Betreuungswerk Post Postbank Telekom</p> <p>Regionalstelle Stuttgart Postfach 500152, 70331 Stuttgart Nauheimer Straße 98, 70372 Stuttgart Tel: 0711 9744 13611 Isolde Knott Anja Wiebel Fax 02289742406 Homepage www.betreuungswerk.de E-Mail: mail@betreuungswerk.de</p>	<p>Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2</p> <p>Telefon-Sprechstunden dienstags 10:00-12:00 Uhr Tel: 0160 97 73 61 08 Fax: 032222496712 Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart E-Mail: buer0@telekomsenioren-stuttgart2.de Homepage: www.telekomsenioren-stuttgart2.de Spendenkonto des SBR: DE43600100700147670709</p>
<p>Erholungswerk Post Postbank Telekom e.V</p> <p>Nauheimer Str.98 70372 Stuttgart Postfach 50 03 20, 70333 Stuttgart Urlaubstelefon: 0711 9744 12825 Fax: 0711 9744 13599 Mo. – Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr Homepage: www.ErholungWerk.de E-Mail: Urlaub@ErholungWerk.de</p>	<p>Personalkundschaft Telekom (Personalverkauf)</p> <p>Kundentelefon: 0800 33 01028 Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr Profitieren Sie als Rentner und Pensionär der Mehrheitsbeteiligungen der Telekom in Deutschland: Sichern Sie sich und Ihren Freunden einen Preisvorteil. Alle Infos finden Sie hier: https://personalverkauf.telekom.de/ Wichtig zu wissen: Personalrabatt darf nur für Einkäufe/Bestellungen über das zuvor genannte Internet-Portal gewährt werden. Im Telekomshop werden Sie leider nicht beraten. Hierfür wenden Sie sich im Rahmen unserer Sprechstunden bitte an Ihren Seniorenbeirat.</p>
<p>Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK)</p> <p>Post PBeaKK, Nauheimer Str.98, 70467 Stuttgart Service-Rufnummer 0711/346-5 29 96 Pflege-Rufnummer 0711974497222 Mo - Do: 7:30 – 18:00 Uhr, Freitag 7:30 – 16:00 Uhr Fax: 0711 346 529 98 Homepage: www.PBeaKK.de E-Mail: Service@PBeaKK.de</p>	<p>Änderungsdienst</p> <p>Bei Veränderungen wären wir für ein Feedback dankbar. Schreiben Sie uns gerne eine Mail. buer0@telekomsenioren-stuttgart2.de</p>

VORWORT DES SPRECHERS

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Auch im neuen Jahr fordert das politische und gesellschaftliche Geschehen im In- und Ausland uns einiges ab.

Bei den sich täglich überschlagenden Meldungen über Terroranschläge, Kriege, erschreckenden Wahlergebnissen und deren Folgen und Fake-News, die sich durch die sozialen Medien rasant verbreiten, ist es nicht immer leicht, den Kopf freizubekommen, um auch in unruhigen Zeiten nicht an der Menschheit zu verzweifeln.

Mit unserem Programm für 2025 möchten wir einen kleinen Beitrag zum Luftholen leisten. Sei es bei einem unseren Tagesausflüge im Frühjahr und Herbst, der Mehrtagesreise im Spätsommer, bei der noch wenige Restplätze frei sind, oder bei einer unserer anderen Veranstaltungen. Schauen Sie in unser Programm, es ist bestimmt auch für Sie etwas dabei.



Wenn wir wollen können wir Mauern einreißen, wenn wir wollen können wir Brücken bauen.

Bleiben wir zuversichtlich
Ihr Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2

Manfred Wunderlich

Zum Schluss noch eine Bitte an Sie alle. Seit einigen Jahren erhalten wir über das Betreuungswerk von der Bundesanstalt PT aus „Datenschutzgründen“ keine Informationen mehr über neue Ruheständler. Viele unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen kennen daher den Seniorenbeirat und seine Angebote nicht mehr. Machen Sie daher bitte den Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 bekannt, wo immer Sie können! Verweisen Sie gern auf unsere Homepage oder unsere sonstigen Kontaktdaten.

GEDENKTAGE IM BERICHTSZEITRAUM

Wir gratulieren zum

70. GEBURTSTAG

Barbara Hörner
Günter Hofer
Eleonore Jurgschat
Eveline Liebelt
Eberhard Maier
Peter Reinhardt
Jürgen Schanz
Gerd Schmucker
Dieter Schulz
Winfried Storkenmaier

75. GEBURTSTAG

Monika Ahlgrim
Harry Hackbarth
Patricia Meder

80. GEBURTSTAG

Helmut Bachmann
Dieter Dengler
Klaus Hammen
Michael Pfeil
Herbert Wolf

85. GEBURTSTAG

Horst Hinsche
Brigitte Kortsch
Albert Moll

90. GEBURTSTAG

Christa Fladerer
Käthe Müller
Karl-Heinz Vater

91. GEBURTSTAG

Eulogia Gil Fernandez
Elisabeth Scheible
Anton Till

93. GEBURTSTAG

Florentine Bihari

95. GEBURTSTAG

Friedrich Glaser
Gerhard Kohler

96. GEBURTSTAG

Friedrich Gumbsch
Werner Schad

Wir trauern um

Rolf Kühle
Eva Weh
Jürgen Schuler

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2
 Sprecher: Manfred Wunderlich
 Der Senioren Monitor erscheint dreimal jährlich.
 Die nächste Ausgabe (2025-2) wird voraussichtlich im Juli 2025 herauskommen.

Postanschrift: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2,
 Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart
 Hausanschrift: c/o Lothar Sohns, Mayenner Str. 12
 71332 Waiblingen
 E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de
 Internet: <https://telekomsenioren-stuttgart2.de/>

Redaktionsteam: Claudia Speck (CS), Manfred Wunderlich (MW),
 Wolfgang Prestel (WP) und Lothar Sohns (LS)

Beiträge: Edeltraud Bätz, Manfred Trost, Gerhard Zach
 Wanderplanung: Manfred Wunderlich, Radein: Andreas Bucher

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 ist ein ehrenamtliches Organ
 des Betreuungswerks Post/Postbank/Telekom, Regionalstelle
 Stuttgart

vi.S.d.P. Lothar Sohns



LESERBRIEFE

Die Redaktion erhielt mehrere Anrufe und drei E-Mail von Leserinnen und Lesern unseres Seniorenmonitors. Viel Zuspruch fand die aktuelle Berichterstattung über unsere Veranstaltungen, Reisen und Aktivitäten insbesondere von den Damen und Herren, die aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr dabei sein können. Vielen Dank für Ihre Resonanz!

DAUERTERMINE

(außer an Feiertagen)

SENIORENSPRECHSTUNDE AM TELEFON

Immer dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder per E-Mail an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

SENIORENSTAMMTISCH ACHTUNG NEUER TREFF

Am 1. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr Treff zurzeit wieder in Sophies Brauhaus in Bad Cannstatt zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

BESUCHSDIENST

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 bietet einen Besuchsservice für Senioren an, die sich einen solchen Besuch wünschen. Der Besuchstermin wird zuvor telefonisch vereinbart. Deshalb informieren Sie uns bitte über entsprechende Wünsche. Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

UMGANG MIT FOTOGRAFIEN

Bei unseren Veranstaltungen wird fotografiert. Die Fotos sollen in Veröffentlichungen (Print und/oder Online) erscheinen. Falls Sie mit der Veröffentlichung von entsprechenden Aufnahmen, auf denen Sie abgebildet sein könnten, nicht einverstanden sind, so bitten wir Sie uns, dieses schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) mitzuteilen.

AKTIV IM EHRENAMT: MITEINANDER - FÜREINANDER

Ehrenamtliche Arbeit ist eine sinnvolle Möglichkeit, aktiv zu sein und unsere Gesellschaft mitzugestalten. Dabei hilft das freiwillige Engagement nicht nur anderen, sondern bietet auch die Möglichkeit, eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln und Neues aufzubauen. Nur wer rastet, der/die rostet.

Sei es durch Besuche bei Waisen oder älteren Menschen, als Seniorenbeirat oder beim Aufbau einer Interessengruppe – die Arbeit unserer Ehrenamtlichen füllt die Organisation Betreuungswerk mit Leben. So entsteht ein soziales Netz für alle Menschen rund um Post, Postbank und Telekom. Wenn Sie an der ehrenamtlichen Arbeit im Betreuungswerk interessiert sind, können Sie unverbindlich Kontakt aufnehmen.

<https://www.betreuungswerk.de/kontakt/>

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie uns direkt ansprechen möchten. Unsere Telefonsprechstunde ist immer Dienstag-Vormittag. Bitte rufen Sie gerne bei uns an. Wir sind für Sie da.

IN EIGENER SACHE:

DAS REDAKTIONSTEAM SUCHT EINE HILFE BEI DER GESTALTUNG DES SENIORENMONITORS MIT GUTEN KENNTNISSEN IN MS-WORD ODER VERGLEICHBARER SOFTWARE.

BITTE MELDEN PER MAIL

buero@telekomsenioren-stuttgart2.de



PC-Probleme?
 Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
 Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
 Tel: 0160 97 73 61 08
 Fax: 0322 22 49 67 12

Angst vor dem Internet?
 Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
 Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
 Tel: 0160 97 73 61 08
 Fax: 0322 22 49 67 12

Personalverkauf?
 Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
 Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
 Tel: 0160 97 73 61 08
 Fax: 0322 22 49 67 12

Reisebuchung?
 Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
 Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
 Tel: 0160 97 73 61 08
 Fax: 0322 22 49 67 12



NEUIGKEITEN AUS DEM SENIORENBEIRAT

Am 4. Februar 2025 hat das Gremium im Hause der Bundesanstalt in Bad Cannstatt die erste Beiratssitzung durchgeführt und eine umfangreiche Agenda abgearbeitet. Insbesondere konnte das Jahresprogramm 2025 weiter vervollständigt werden. Die einzelnen Punkte findet Ihr einige Seiten später in dieser Ausgabe.

Unsere Kassenführerin Claudia Speck dankt an dieser Stelle allen Damen und Herren in unserem Seniorenkreis herzlich für alle großen und kleinen Spenden, die wir als wichtige Unterstützung unserer örtlichen Seniorenarbeit im vergangenen Jahr einnehmen durften.

Nachfolge d r i n g e n d g e s u c h t !

Ehrenamtlich planen, entwickeln, warten und Administration von Websites und Webanwendungen im Internet für unsere Organisation, das macht unser Webmaster als der erste Ansprechpartner bei technischen Problemen, Fragen oder Anregungen zu unserer Homepage <https://www.telekomsenioren-stuttgart2.de/>

Für die Position des Webmasters in unserem Beiratsgremium brauchen wir baldmöglichst jemanden, der/die Spaß und Zeit hat, an der Pflege und Aktualisierung unserer Homepage mitzuarbeiten.

Unser Webmaster Lothar Sohns nimmt diese Aufgaben seit nunmehr 16 Jahren wahr und „kommt so langsam in die Jahre“. Deshalb freuen wir uns darauf, Dich bald kennenzulernen. Melde Dich bitte per Mail bei dieser Adresse: webmaster@telekomsenioren-stuttgart2.de

IMMER WIEDER GERNE: WANDERFÜHRER:INNEN

„Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns ist es, unterwegs zu sein.“ (Theodor Heuss)

Jeden Monat, außer im Dezember und Januar, wollen mit „unseren“ Seniorinnen und Senioren wandern. Die Tour soll einerseits anspruchsvoll sein, aber andererseits das Alter der TeilnehmerInnen berücksichtigen. Auf alle Fälle soll es Spaß machen und mit einem geselligen Beisammensein in einer Wirtschaft, einem Besen oder Biergarten einen gemütlichen Abschluss finden. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, erst recht nach einer kraftzehrenden Wanderung.

Und Euer Seniorenbeirat möchte, dass wir das auch in der Zukunft hinbekommen. Aber – leider werden wir alle nicht jünger. Also, Du bist gerne an der frischen Luft, magst die Landschaft in Stuttgart, um Stuttgart und um Stuttgart herum, möchtest dich mit der Planung von Wandertouren z. B. mit „Komoot“ befassen oder kennst dich bereits aus mit unserem schönen Stuttgarter „Speckgürtel“, bist gut zu Fuß und liebst gesellige Veranstaltungen in einer netten Gruppe?

Dann würden wir Dich gerne in unserem Team begrüßen. Rufe an bei unserer Hotline 0160 97 73 61 08 an oder schreibe eine E-Mail an unser „Büro“ büero@telekomsenioren-stuttgart2.de

SPENDEN

Inflationsrate, Preissteigerungen und wachsende Ausgaben machen unsere örtliche Seniorenarbeit immer schwerer. Das uns vom Betreuungswerk zugewiesene Jahresbudget deckt nicht alle Kosten, die für den Seniorenmonitor, die Nachrichtenblätter und gedruckte Einladungen vom Seniorenbeirat aufzuwenden sind. Wir sind deshalb auf Ihre freundliche Hilfe angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere Arbeit und unser Programm gefällt und danken Ihnen herzlich für eine Unterstützung unserer örtlichen Seniorenarbeit durch eine Spende. Das Spendenkonto unseres Seniorenbeirats lautet:

DE43 6001 0070 0147 670 709

Wir sind ein ehrenamtliches Organ des Betreuungswerks Post Postbank Telekom. Dieses ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Ab einer Spende von 300 Euro (Gesamtjahresbetrag) bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Bis zu diesem Betrag reicht dem Finanzamt der Beleg Ihres Geldinstituts (eine Kopie des Kontoauszugs). Sollten Sie für einen niedrigeren Betrag dennoch eine Zuwendungsbestätigung benötigen, können Sie diese per Mail an büero@telekomsenioren-stuttgart2.de gerne anfordern. Ein ganz herzliches Dankeschön sagt Ihr Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2.

INFORMATIONEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IM INTERNET



Wir mussten feststellen, dass die Deutsche Seniorenliga leider nicht mehr erreichbar ist. Das ist sehr schade, denn von der Liga hatten wir in der Vergangenheit sehr gute und aktuelle Informationen herunterladen können.

Aus diesem Grunde sind wir auf die Suche nach einem adäquaten Ersatz gegangen und dabei auf die Homepage der „BAGSO“ (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) gestoßen. <https://www.bagso.de/>

Die BAGSO vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. Sie fördert ein differenziertes Bild vom Alter, das die vielfältigen Chancen eines längeren Lebens ebenso einschließt wie Zeiten der Verletzlichkeit und Pflegebedürftigkeit.

Unser Betreuungswerk (BeW) ist Mitglied in der BAGSO. In Zukunft werden wir für die Ausgaben des Seniorenmonitors immer mal wieder dort vorbeischauen und ggfls. interessante Artikel auch im Monitor veröffentlichen. Bitte surfen Sie auch selbst auf die Internetpräsenz der Arbeitsgemeinschaft. Zahlreiche Broschüren sind dort abrufbar. Man kann sie bestellen oder auf den eigenen PC herunterladen.

Daten zur Publikation

Dezember 2020
10 Seiten

Download 212 KB
PDF ist barrierefrei

Bestellen

Heute möchten wir ein Positionspapier vorstellen: Generationenaufgabe Klimaschutz – für die Welt von morgen, <https://www.bagso.de/publikationen/positionspapier/generationenaufgabe-klimaschutz/>

In dem Positionspapier ruft die BAGSO zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf. Sie zeigt den Handlungsbedarf auf lokaler und globaler Ebene auf und was alle Generationen gemeinsam beitragen können. Sie fordert eine konsequente Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Auch die Seniorenarbeit, zivilgesellschaftliche Verbände sowie jeder und jede Einzelne sind aufgerufen, zu einem nachhaltigen Wirtschaften beizutragen.

© BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V., Noeggerathstraße 49, 53111 Bonn, Telefon +49 (0)228 / 24 99 93-0 , E-Mail kontakt@bagso.de

REZEPT FÜR EIN OSTERGBÄCK



Einen einfachen Osterkranz mit Trockenhefe selber backen für den Osterbrunch? Klar!

Hefeteig: 200 ml Milch, 80 g Butter oder Margarine

500 g Weizenmehl, 1 Päckchen Trockenbackhefe, 80 g Zucker, 1 Päckchen Vanillin-Zucker, 1 Pr. Salz, 1 Ei (Größe M), 1 Eiweiß (Größe M)

Zum Bestreichen 1Eigelb (M), etwa 1 EL Milch

Vorbereiten: Milch erwärmen und Butter oder Margarine darin zerlassen.

Hefeteig für Osterkranz zubereiten: Mehl mit Hefe in einer Rührschüssel sorgfältig vermischen. Übrige Zutaten hinzufügen. Warme Milch-Fett-Mischung dazugeben und alles mit einem Mixer (Knethaken) kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe in etwa 5 Min. zu einem glatten Teig verkneten. Teig zugedeckt an einem warmen Ort so lange gehen lassen, bis er sich sichtbar vergrößert hat. Backblech mit Backpapier belegen.

Teig auf der leicht bemehlten Arbeitsfläche kurz durchkneten und zu einem Ring formen. Diesen auf dem Backblech zugedeckt etwa 30 Min gehen lassen.

Backofen vorheizen. Ober- und Unterhitze: etwa 180 °C bzw. Heißluft: etwa 160 °C, Den Osterkranz mit einem scharfen Messer kreuzweise etwa 1/2 cm tief einschneiden. Eigelb mit Milch verquirlen und das Brot damit bestreichen. Backen: Einschub: unteres Drittel, Backzeit: etwa 30 Min. Den Osterkranz mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und erkalten lassen. Danach nach Belieben dekorieren.

BERICHTE IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

FINALE IM NOVEMBER

Wanderung am 21. November 2024 von Neckarrems nach Stuttgart-Hofen

Kalt, aber trocken präsentierte sich der November an diesem Vormittag den Wanderern am Treffpunkt „Endstation U 12“. Nach wenigen Schritten auf dem Neckardamm führte die überdachte Fußgängerbrücke abseits des Autoverkehrs über den Fluss. Der verlassen daliegende Marktplatz hinter dem klotzförmigen Remsecker Rathaus (man könnte das für eine Bausünde halten) lud nicht zum Aufenthalt ein, erst am Beginn der Schloßsteige stellte sich ein richtiges Wandergefühl ein.



Hier war nun gleich Kondition für den Aufstieg gefordert, aber manche sagen ja, man müsse die Grausamkeiten einer Wanderung möglichst am Anfang hinter sich bringen...

Nebenbei half die langgezogene Steigung hervorragend beim Aufwärmen der kalten Muskeln. Zur Belohnung wartete oben ein wunderbarer natürlicher Waldpfad, danach im Freien Wiesen, Felder und Obstgärten. Ein wildromantischer Hohlweg, von Buschwerk gesäumt, leitete zum Rand des Hartwalds.

Nach einer Straßenüberquerung plötzlich ein Sportplatz mit dem Namen Sami-Khedira-Stadion. Hier, sozusagen auf dem Acker, ein Fußballplatz mit dem Namen des ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielers? Durchaus zu begründen: Sami Khedira begann seine Karriere in der Jugend des Öffinger Sportvereins!



Aber zurück zu unserer eigenen sportlichen Betätigung. Nach kurzer Strecke tauchte ein kleiner Hügel seitlich des Weges auf, dessen Besteigung jedem freigestellt wurde. Nach kurzem Nachdenken entschieden sich alle für die „Zusatz-Bergtour“, und niemand hat es bereut. Der umfassende Rundblick von oben war einfach beeindruckend. Vor nicht allzu langer Zeit klappte an dieser Stelle noch die Grube eines aufgelassenen Steinbruchs, den man erfreulicherweise aufgefüllt und mit einer Aussichtshaube versehen hat, dem sogenannten „Öffinger Berg“.

Leider kommt man durchs nahegelegene Öffingen nur, wenn man ein gutes Stück steil ins Weidachtal absteigt und anschließend den Höhenverlust durch einen Anstieg im Ort gleich wieder gutmacht. Immerhin gibt es unten die stattliche grüne Freizeitanlage der Gemeinde zu sehen. Ein harter Gegensatz ist das Industriegebiet, das man oben durchwandert und gerne schnell hinter sich lässt.



Die Besonderheit auf dem Weiterweg sind die zahlreichen Kreuze am Wegrand, die noch davon herrühren, dass die Gemeinden Öffingen und Hofen zur Reformationszeit nicht zu Württemberg gehörten und deshalb beim alten Glauben blieben. Kurz vor dem Hofener Ortsrand sieht man am Beispiel der relativ neuen, von einem Privatmann gespendeten St.-Antonius-Kapelle, wie die Historie bis heute

nachwirkt.

Nach Hofen geht es noch einmal kräftig bergab, aber die Aussicht auf das Mittagessen verlieh Flügel. Der „Ochsen“ ist eine richtige traditionelle schwäbische Wirtschaft (wie lange noch?). Essen und Trinken erfüllten alle Ansprüche, und mit dem kurzen Spaziergang zur Straßenbahn war nun wirklich alles geschafft.

Bericht: MT, Bilder MWu



ABSCHIED VOM HAUS AM SEE?

Bericht zur Jahresabschlussfeier des Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2

Am 5. Dezember 2024 fand die Jahresabschlussfeier des Seniorenbeirates Telekom Stuttgart 2 in Stuttgart-Hofen



im „Haus am See“ statt. Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den Sprecher Manfred Wunderlich, der alle Anwesenden willkommen hieß und mit einem kurzen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres einleitete.

Manfred Wunderlich führte die Gäste durch das vielfältige Veranstaltungsprogramm der letzten Monate. Besonders hervorzuheben waren der Tagesausflug nach Maulbronn, der technische Ausflug mit einer Führung im Stellwerk Kornwestheim sowie der interessante Besuch des Auto- und Spielzeugmuseums „Boxenstopp“ in Tübingen. Auch der Spargelausflug nach Bruchsal, die Radtouren durch den Schönbuch und das Remstal sowie der Wildkräuterspaziergang fanden großen Anklang. Weitere Veranstaltungen, wie die Veranstaltung und Diskussionsrunde zu „KI – Fluch oder Segen?“ und die Autorenlesung mit Thomas Strohm, rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Besonders betonte Manfred Wunderlich die zahlreichen Wanderungen, die das Jahr prägten.

Er nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Wanderführern sowie den aktiven Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit zu bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre ein so umfangreiches Programm nicht zu bewältigen gewesen.



Begleitet wurde der Rückblick von einer Diashow aus den Jahren 2023 und 2024 welche die schönsten Momente und Erlebnisse der Jahre festhielt und den Teilnehmern eine wunderbare Erinnerung an die vergangenen Veranstaltungen vermittelte. Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die Begrüßung neuer Mitglieder des Seniorenbeirates, die das Team bereichern werden. In diesem Zusammenhang richtete Manfred Wunderlich einen besonderen Dank an alle Spender und Spenderinnen, deren großzügige Unterstützung es ermöglicht, das vielfältige und abwechslungsreiche Programm für die Seniorenarbeit aufrechtzuerhalten.

Die Veranstaltung war ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Jahres, das durch Gemeinschaft, Engagement und eine Vielzahl an interessanten und bereichernden Erlebnissen geprägt war. Bericht A. Ragg/Fotos: CSp.



Bei Redaktionsschluss wurde bekannt, dass der Wirt des Hauses am See in den Ruhestand wechselt. Seine Nachfolge und damit die Zukunft der Gaststätte ist derzeit ungewiss. Deshalb werden wir uns am Ende des Jahres 2025 in dem Wirtshaus Luginland zur Jahresabschlussfeier treffen, und zwar am Donnerstag, 4. Dezember 2025.

MUSEUMSVISITE IM ZEICHEN DER BREZEL

Im Januar gab es keine Wanderung aber eine nette Alternative, das Brezelmuseum!



Am Donnerstag, den 16. Januar besuchten 30 Senioren das Brezelmuseum in Erdmannshausen, nahe Marbach am Neckar. Das Museum befindet sich in der ehemaligen Backstube der Familie Huober. Der Familienbetrieb gründete die erste Württembergische Brezelfabrik im Jahr 1950 und bewahrt schwäbische Geschichte rund um das Wahrzeichen der Bäckerzunft. Während des Rundgangs beschäftigte wir uns mit der Entstehungsgeschichte und der Legende vom Bäcker Frieder aus Urach, der sein Leben retten konnte, in dem er ein Gebäck backt, durch das dreimal die Sonne scheint. Die Originalmaschinen aus den 50er Jahren und Werkzeugen und Geräte mit deutlichen Gebrauchsspuren zeugte von

Am Donnerstag, den 16. Januar besuchten 30 Senioren das Brezelmuseum in Erdmannshausen, nahe Marbach am Neckar. Das Museum befindet sich in der ehemaligen Backstube der Familie Huober. Der Familienbetrieb gründete die erste Württembergische Brezelfabrik



vergangener Handwerkskunst.



Die Legende vom Bäcker Frieder wurde als Hörspiel mit Lichtinszenierungen gezeigt und zieht Parallelen zur Gegenwart – heute werden die Huober Brezeln (im kleinen Format und in Bio-Qualität aus der Tüte) bei Fernsehabenden oder während Weinproben geknabbert.

Auf alten Fotos sahen wir, dass in den 1950er Jahren noch Brezelschlingerrinnen tätig waren. Und dann durften wir auch schon selbst Hand anlegen und uns im Brezelschlingen üben. Auf den ersten Blick sieht das leichter aus als gedacht, aber mit den gestrickten Brezelattrappen und ein wenig Übung gelang es uns schließlich, mit echtem Dinkelteig unsere eigene selbstgemachte Brezel zu schlingen und nach dem Backen noch warm zu kosten.

Auf alten Fotos sahen wir, dass in den 1950er Jahren noch Brezelschlingerrinnen

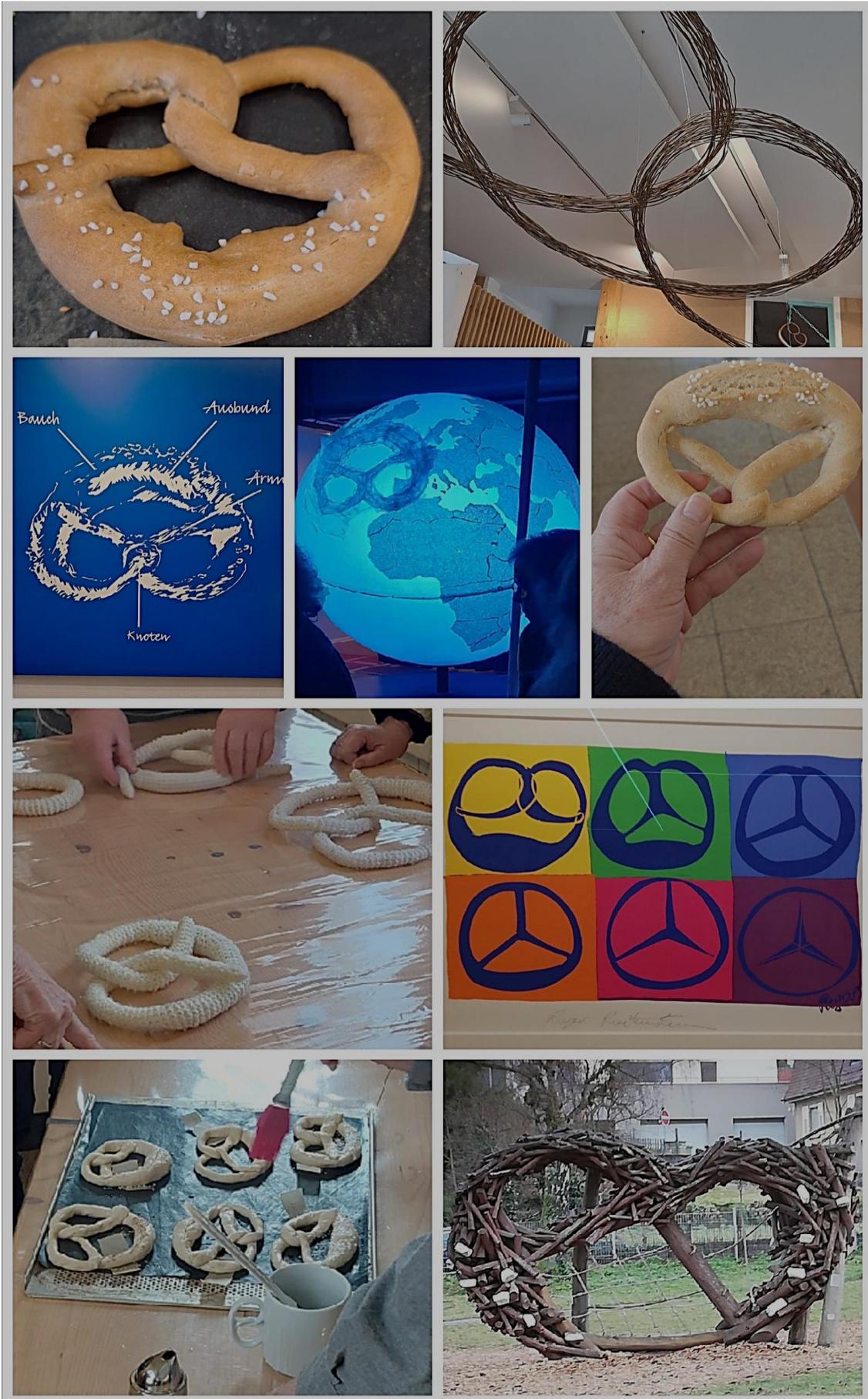
Es gibt regionale und sprachliche Unterschiede bei den Brezeln: am Ende gibt es gar nicht DIE Brezel, sondern es wird die schwäbische, die badische und die bayerische Form unterschieden. Gibt es ein oben und ein unten bei der Brezel? Wo ist der Bauch und wie müssen die Ärmchen beschaffen sein? Für mich als Fränkin war es ein Rätsel, weshalb sich schwäbische Frauen „aufbrezeln“ wenn sie ausgehen. Neugierig fragte ich nach, ob die Formulierung des „Aufbrezelns“ mit der Brezel zusammenhängt ??? JA - weil die Brezeln durch die Tunke in Lauge glänzend und schön werden 😊.

In einer Sonderausstellung im 1. Stock bestaunten wir in welchem unterschiedlichem Gewand sich die Brezel zu präsentieren vermag – mal pink, mal flauschig, mal zeigt sie Zähne, mal ist sie stachelig. Diese besondere Brezel ist nicht nur witzig und unterhaltend, sondern auch sehr originell und vielfältig. Viele historische Exponate gewähren nachfolgenden Generationen Einblicke in dieses schwäbische Kulturgut.

Gegenüber des Museums gibt es einen schönen, schattigen Spielplatz – natürlich mit Klettergerüst in Form einer Brezel. Anzumerken ist, dass das Brezelmuseum nicht speziell für Kinder konzipiert ist, aber natürlich auch den jüngeren Gästen gut gefallen könnte. Für manches Kleinkind war die Brezel das, was andersorts ein Schnuller war.



Bericht: EB, Bilder: CS, MW, LS



Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

2025, DIE ERSTE: VON ENDERSBACH NACH FELLBACH

Bericht zum Wanderstart im neuen Jahr am 20. Februar 2025

Es juckt in den Beinen. Nach 2 Monaten Winterpause wollen alle wieder miteinander hinaus, prompt finden sich auch ein Dutzend Wanderer zusammen, die gespannt sind auf den Einstieg ins neue Wanderjahr.

So einfach, wie sich's anhört, war es aber mit unserem Zusammenkommen doch nicht. Man will es eigentlich nicht mehr hören, aber leider ist fast regelmäßig das größte Hindernis am Wandertag die Anfahrt mit dem VVS. Dem einen vermasselte schon die Stuttgarter Straßenbahn das rechtzeitige Erreichen der S-Bahn, und weil die S 2 am vorgesehenen Treffpunkt nicht hält (man hat die Haltestelle wegen Bauarbeiten kurzfristig gestrichen), musste die Gruppe über Umwege dorthin gelotst werden.

Das Schöne an diesem Treffpunkt ist, dass wir nur wenige Schritte brauchten, um so richtig im Grünen zu stehen. Etwas bergab, inmitten einer Feld - und Wiesenidylle, fließt der schmale Beibach der Rems zu. Nach einigen Minuten auf dem nassen Uferweg weckte eine Herde samt sehr wachsamen Hunden unsere Neugier. Weil uns die Tierrasse Rätsel aufgab, baten wir den Hirten um Auskunft. Er erklärte uns,



dass er hier mit Burenziegen unterwegs sei, die er nicht nur wegen der Viehhaltung besitze, sondern auch zur Landschaftspflege, z. B. Auf dem Fellbacher Kappelberg, einsetze. Wir erfuhren noch einiges an Wissenswertem,

aber auch haarsträubende Geschichten über das Verhalten mancher Mitmenschen in der Natur. Seinen Hinweis auf einen Eisvogel im Bachgebiet nahmen wir gerne entgegen, gesehen haben wir das seltene Tier aber trotzdem nicht. Wahrscheinlich waren wir zu laut.



Weil einige der ursprünglich vorgesehenen Wege sich bei der Vorwanderung als Schlammlöcher entpuppt hatten, blieb uns nichts übrig, als zur Umge-

hung einen halben Kilometer hartes Kontrastprogramm entlang einer vielbefahrenen Straße zurückzulegen. Bald ging es aber wieder seitab in die Felderlandschaft von Rommelshausen, und die sonst von Wanderern vielgeschmähten asphaltierten Feldwege konnten diesmal ihre „trockenen“ Qualitäten ausspielen. Auf diesen Äckern wird übrigens viel Rosenkohl angebaut, Rommelshausen gilt als eines der Zentren für das gesunde Gemüse. Von hier aus genießt man einen umfassenden Rundblick auf Buocher Höhe und den Schurwald, ohne auf einen hohen Berg steigen zu müssen.



Auf fast der ganzen Wanderstrecke verstellt nirgends ein Gehölz oder Wald die Aussicht – was natürlich umgekehrt heißt, dass der Hochsommer die falsche Wanderzeit für diese Gegend wäre, weil einen Sonnenstich oder Hitzschlag wirklich niemand braucht. Die Durchquerung von Rommelshausen brachten wir eben so hinter uns (Rommelshäuser, bitte verzeiht!).

Das Ziel Fellbach war ab jetzt nicht mehr zu verfehlen, denn die Stadt hat sich mit ihrem unvollendeten Luxus-Hochhaus ein unübersehbares Landzeichen geschaffen. Es handelt sich hier um das wohl teuerste Vogelhäuschen der Welt, denn die einzigen Bewohner sind ein Falkenpaar samt Nachwuchs.



Das Überqueren der nervig lärmenden Bundesstraße 14 muss dann irgendwelche Navigationsprobleme innerhalb unserer Gruppe ausgelöst haben, denn während der vordere Teil den Wirtshauswegzeigern folgend rechts abbog, bevorzugten die Nachwanderer den Geradeausweg, der vom eigentlichen Ziel eher wegführte. Und weil der Wanderführer (bei den Vorderen) sträflicherweise auf die Hinteren nicht aufgepasst hatte, musste er jetzt eine Extrastrecke „Such-und Einfangrunde“ laufen.

Glücklicherweise gelang es, alle wieder bei den Gartenfreunden Fellbach im Vereinslokal „Zum Kuckuck“ zum wohlverdienten Mittagessen zusammenzubringen. Auf dem anschließenden Weg zum Bus war jedenfalls niemand zu finden, der sich unzufrieden gezeigt hätte!



Bericht MTr, Fotos MWu



NEUES AUS DEM ERHOLUNGSWERK

WOHLBEFINDEN FÜR KÖRPER UND SEELE - NORDSEE URLAUB MIT DEM ERHOLUNGSWERK

Ein Urlaub an der Nordsee bietet die perfekte Gelegenheit, Körper und Seele zu regenerieren. Die frische, salzhaltige Seeluft wirkt wohltuend und die einmalige Umgebung lädt zu vielen Aktivitäten im Freien ein: Wandern, Radfahren, Wassersport, Ausflüge und vieles mehr – für jeden Gast ist das Richtige dabei.

Das Reizklima bietet ganzjährig Linderung bei Atemwegserkrankungen, regt das Immunsystem an und die Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert. Die pollenarme Luft ist für Allergiker gut geeignet. Außerdem kann sich der hohe Salzgehalt positiv auf die Haut auswirken, um nur einige der gesundheitlichen Vorteile zu nennen.



Machen auch Sie Urlaub für Körper und Seele mit einer vielseitigen Reise in unsere Ferienanlage Büsum. Erkunden Sie den beliebten Küstenort und den Nationalpark Wattenmeer - zu jeder Jahreszeit eine Reise wert:

Schiff ahoi: Stechen Sie in See und erleben Sie tolle Ausflüge zu den Inseln Föhr und Helgoland. Mai und Juni 2025, 7 x Übernachtung, 529,00 €.

Pfingsten - Serengeti-Park & Nordseeperle: Abenteuer pur beim Besuch mit Übernachtung im Serengeti-Park in Hodenhagen und entspannende Tage in Büsum. 07.06. – 14.06.2025, 1 x Übernachtung im Serengeti-Park und 6 x Übernachtung in Büsum, 399,00 €.

Tierisch schöne Herbstferien: Freuen Sie sich auf eine besondere Tour ins Watt, eine Schifffahrt zu den größten Raubtieren Deutschlands und einen Hofbesuch im „Alpakamar“. 18. – 25.10.2025, 7 x Übernachtung, 475,00 €.

Vom Festland auf die Insel – Büsum & Wyk auf Föhr: Verbinden Sie einen Aufenthalt in Büsum mit einem Abstecher auf die „grüne Insel“ Föhr. Okt. und Nov., 4 x Übernachtung in Büsum und 3 x Übernachtung in Wyk, 279,00 €.

Schönes Wochenende in Büsum: Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit mit Genuss-Frühstück am Sonntag. 07.11. - 09.11.2025, 2 x Übernachtung, 115,00 €.

Falls Ihr über das Erholungswerk euren Urlaub bucht, dann denkt bitte daran unsere **Botschafternummer 1027** einzutragen; das tut unserem Budget für die örtliche Seniorenarbeit gut.

Dankeschön!

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

ANKÜNDIGUNGEN: WIE, WO, WAS

Wir möchten an dieser Stelle unser Programm für die Zeit von Ostern bis zum Sommeranfang vorstellen. Wie gewohnt gibt es für die Radltouren und Wanderungen nur eine Termin-Notiz. Soweit bereits „unter Dach und Fach“ bekommt unsere Leserschaft für Ausfahrten und Veranstaltungen im Folgenden auch detaillierte Informationen.

Selbstverständlich werden wir zu unseren besonderen Programmangeboten eine individuelle Einladung versenden.

APRIL BIS JULI 2025

April 2025

Bei Redaktionsschluss waren 3 Termine bekannt

Stammtisch am 1. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr: Treff in Sophies Brauhaus Bad Cannstatt zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

Am Donnerstag, 10. April 2025 ist der Start der Radl-Saison geplant. Andy Bucher wird rechtzeitig einladen.

An Gründonnerstag, 17.04.2025 gehen wir mit Manfred Wunderlich den „Besinnungsweg“ in Fellbach. Eigentlich hat unsere Kollegin Edeltraud Bätz diesen Vorschlag vorbereitet, kann aber die Führung selbst nicht übernehmen, weil sie an anderer Stelle gebraucht wird.



Wir gehen in Oeffingens Hauptstraße los und folgen 12 besonderen Stationen bis zum Zielpunkt im Gewerbegebiet, dem Kellerbesen der Familie Schmieg. Dort treffen wir uns zu einem gemütlichen Mittagstisch – gerne mit weiteren Kolleginnen und Kollegen, die zwar nicht mit auf den Besinnungsweg gekommen sind, aber mal wieder ihre Gruppe wiedersehen möchten. Lasst uns gemeinsam in die Ostertage starten, hoffentlich bei schönem Frühlingswetter

Zu dieser Veranstaltung versenden wir rechtzeitig eine Einladung.

Ostern feiern wir am 20. und 21. April 2025.

Mai 2025

Bei Redaktionsschluss waren 4 Termine bekannt

Stammtisch am 1. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr: Treff in Sophies Brauhaus Bad Cannstatt zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

Am Donnerstag, 08.05.2025 planen Andy und Gerhard eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Für den 15.05.2025 ist eine Waldwanderung im Revier Filderstadt von und mit Wolfgang Hinderer in Planung.

Am 22. Mai fahren wir über die Schwäbische Alb ins zauberhafte Blaubeuren. Lothar Sohns und seine Lebenspartnerin Gertrud Bohnacker freuen sich auf den Tagesausflug mit voraussichtlich 5 Programmpunkten. Highlights: 1. Busfahrt mit den Binder-Reisen; 2. Alternativ zwei Führungen („Singende Stadtführung“ oder „Blaubeurer Perlen“, 3. Mittagstisch im Restaurant „Löwen“, ab 14 Uhr steigen wir in das „Blautopföhnle“ und genießen eine Panoramafahrt, an deren Ende ca. 90 Minuten zur freien Verfügung geplant sind. Mittlerweile wurde trotz umfangreicher Bauarbeiten von der Stadtverwaltung eine alternative Zuwegung zum Blautopf geschaffen. Also wird Gertrud für alle, die „noch wollen oder können“ eine Führung zur Karstquelle der Blau, eines Nebenflusses der Donau anbieten. Hoffen wir auf gutes Wetter, damit wir die je nach Lichteinfall mehr oder weniger intensive, aber immer auffallend blaue Farbe seines Wassers bewundern dürfen.

Später in dieser Ausgabe findet sich eine Beschreibung, die Busspeisekarte für die Mittagspause und auch die Möglichkeit, sich bereits anzumelden. Zudem wird rechtzeitig nach Ostern eine Einladung versendet.



Juni 2025	Bei Redaktionsschluss waren 5 Termine bekannt
	Das Senioren-Beiratsgremium trifft sich am Dienstag, 3. Juni 2025 zur 2. Sitzung im Jahr 2025. Das SBR-Gremium tagt im Hause der BAnst PT, Nauheimer Str. 98. Beginn ist um 09:30 Uhr.
	Stammtisch am 1. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr: Treff in Sophies Brauhaus Bad Cannstatt zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.
	Am Donnerstag, 5. Juni 2025 lädt Gerhard Zach ein in die Kreisstadt Ludwigsburg. Nach einer kurzen Begrüßung begeben wir uns mit den Zwischenstopps „Synagogenplatz“ und „Stolpersteine in der Mathildenstr.“ zum Staatsarchiv in Ludwigsburg (Arsenalplatz). Dort führt Gerhard Zach durch die Ausstellung „Gewerkschafter im KZ“. Wir versenden rechtzeitig ein Nachrichtenblatt.
	Donnerstag, 12. Juni 2025 starten wir unsere monatliche Radltour mit Andreas Bucher und Gerhard Zach.
	Wanderung mit Siegfried Merkel am 26.06.2025 vom Weißenhof zum Bismarckturm; danach Einkehr in der Gaststätte Grünewald in der Nähe der Feuerbacher Heide.
Juli 2025	
	Unsere beliebte Sommerhocketse „Sommertratsch“ gibt es am Donnerstag, 3. Juli 2025. Wir treffen uns im Restaurant auf der Sonnenterrasse „Schweinemuseum“ beim Schlachthof Stuttgart.
	Donnerstag, 12. Juni 2025 starten wir unsere monatliche Radltour mit Andreas Bucher und Gerhard Zach.
	Thomas Strohm lädt ein für Donnerstag, 24.7.2025 mit ihm auf dem Stuttgarter „Drei-Türme-Weg zu wandern.
August - Dezember	Ausfahrten, Wanderungen und Radtouren sowie weitere Events befinden sich in Planung

Am Schluss dieser Aufzählungen von April bis zum Juli 2025 möchten wir noch zu unserer Mehrtagesreise zum Resort Fintel des Eurostrand in der Lüneburger Heide einladen. Diese ist „unter Dach und Fach“, aber nicht ganz ausgebucht. Deshalb werden wir am Ende dieser Ausgabe noch einmal die Reiseunterlagen anbieten.

BLAUBEUREN IST ZAUBERHAFT...

Vorschau auf unsere Maiausfahrt 2025

Am 22. Mai 2025 werden wir mit dem Reisebus der Fa. Binder eine kleine Zeitreise unternehmen und Blaubeuren besuchen. Die Stadt am sagenumwobenen Blautopf hat ihr mittelalterliches Gesicht seit dieser Zeit nicht wesentlich verändert.

Die Achgasse mit ihren kleinen Brücken und Fachwerkbauten mutet an wie „Klein-Venedig“. Hier steht auch das im Jahr 1625 erbaute Fachwerkhaus „Hohe Wil“. Neben dem ehemaligen Benediktinerkloster und der Klosterkirche mit ihrem berühmten Hochaltar von 1493, gibt es eine Fülle an Bauwerken. Dazu gehören das im Jahr 1424 gestiftete Heilig-Geist-Spital, in dem zwei gotische Stuben restauriert wurden, das Rathaus von 1425, der Renaissance-Brunnen auf dem Marktplatz und die imposante Oberamtei. Die erste Erwähnung Blaubeurens als Stadt ist auf das Jahr 1267 datiert.



Reiseprogramm

Lothar Sohns und seine Partnerin Gertrud Bohnacker haben den Tagesausflug mit 5 Programmpunkten mit den Veranstaltern fest vereinbart. Nach Ankunft in Blaubeuren teilen wir uns für den Vormittag in zwei Gruppen auf für völlig unterschiedlich gestaltete Stadtführungen. Bitte tragen Sie im Anmeldeformular ein, an welcher der zwei Führungen Sie teilnehmen möchten. Es reicht der Eintrag „1“ oder „2“.

(1) Der Rundgang „Blaubeurer Perlen“ beginnt gegen 10 Uhr und hat folgenden Inhalt: Im Urweltmuseum „UrMu“ tauchen wir ein in die Eiszeit und besuchen die berühmte „Venus vom Hohle Fels“, eine der ältesten bekannten Menschendarstellungen der Welt. Weiter geht es durch das idyllische Gerberviertel. Direkt hinter der Stadtmauer liegt das ehemalige Benediktinerkloster mit dem berühmten spätgotischen Hochaltar. Am Blautopf erfahren Sie alles über das mystische Blau, den aktuellen Stand der Höhlenforschung und über Mörikes romantische Schöne Lau. Wegen Sanierungsarbeiten möglicherweise beschränkter Zugang zum Blautopf



(2) Die „singende Stadtführung“ beginnt ebenfalls um 10 Uhr und hat folgenden Inhalt: „Berta“ kennt Blaubeuren wie die Westentasche ihres schicken Blazers und wird Sie zu den schönsten Plätzen in der historischen Altstadt, dem Kloster und natürlich auch zum Blautopf führen. Sie weiß fast alles über ihr Städtle, schaut gerne aber auch über den Tellerrand hinaus, wenn es um interessante Menschen, Geschichten und Begebenheiten geht. „Babet“, ihre Base, hängt ihr buchstäblich an den Fersen. Diese hat sich dem Singen verschrieben und möchte unbedingt auch die passenden Lieder singen. Hier darf jeder, der Lust hat, fröhlich einstimmen. „Babet“ lässt es sich nicht nehmen, auch ihr solistisches Können vorzutragen. Ein Genuss der besonderen Art. Wegen Sanierungsarbeiten möglicherweise beschränkter Zugang zum Blautopf.



Die beiden Führungen dauern ca. 1 ½ Stunden und enden in der Nähe unseres Mittagstisches im Hotel-Cafe Zum Löwen mitten im Städtle. Hier haben wir eine Mittagspause bis 13:45 Uhr. Danach gehen wir zum Klosterhof, wo uns das „Blautopf-Bähnle“ erwartet. Wir starten um 14 Uhr zu einer gemütlichen Panoramafahrt und lernen u. a. Blaubeuren auch ein Wenig von oben kennen.

Wieder am Klosterhof angekommen haben wir runde 2 Stunden zur freien Verfügung. Falls dann möglich wird Gertrud Bohnacker für alle, die „noch wollen oder können“ eine Führung zum Blautopf anbieten. Ebenso möglich sind Besuche im „UrMu“ oder im Kloster (außerhalb der Führungen).

Natürlich gibt es – falls das Wetter mitspielt – auch Gelegenheit, ein leckeres Eis zu schlotzen. So gegen 17 Uhr ist es Zeit, zurück in die Heimat zu starten. Nach rund zwei Stunden sind wir dann wieder in Stuttgart-Feuerbach.



Mittagstisch im Restaurant „Zum Löwen“

Unsere Buskarte		
84	Tagessuppe	4,90 €
501	Schweinebraten vom Rohr mit Semmelknödel und Salat	16,80 €
99	Jägerschnitzel vom Schweinerücken mit Spätzle und Salat	17,80 €
126	Putenbruststeak nach Ungarische Art mit Pommes Frites und Salat	17,80 €
140	Maultaschen mit geschmelzten Zwiebeln und frischem Salat	14,80 €
195	"Blautopfteller" (kl. Zwiebelrostbraten) mit Spätzle und Salat	24,80 €
196	"klein und Fein" 2 Schweinelendchen mit Spätzle, Gemüse und Salat	19,80 €
500	Gemüsevariation von frischem Gemüse mit Röstinchen und Salat	14,80 €

Hotel Cafe Zum Löwen, Marktstraße 1, 89143 Blaubeuren

Tel 07344 / 92 805 0, Fax 07344 / 92 805 60, E-Mail info@hotelcafeloewen.de

Speisen und Getränke im Restaurant „Zum Löwen“ zahlt bitte jede/r selbst. Tragen Sie bei der Anmeldung Ihre Auswahl (in Ziffern) für das Mittagessen in das Anmeldeformular ein, Danke.

Anmeldeformular Blaubeuren

Anmeldeschluss ist am 13. Mai 2025

Verbindliche Anmeldung

für die Frühlingsausfahrt am 22.Mai.2025 „Zauberhaftes Blaubeuren“

Kostenbeitrag pro Person 35,00 € (inkl. Busreise, Blautopfbahnle und eine der zwei Führungen)

Ja, ich/wir möchte/n mitfahren und melde/n folgende Personen für die Busfahrt, die Auswahl der Führung und das Blautopfahnle verbindlich an:

(Die Ausfahrt wird aus Spenden bezuschusst. Bitte das Geburtsjahr für alle Mitreisenden angeben.)

Teilnehmer 1	Mittagessen	Vorname, Name, Teilnahme an Führung	Geburtsjahr
			Führung
Teilnehmer 2	Mittagessen	Vorname, Name, Teilnahme an Führung	Geburtsjahr
			Führung
Teilnehmer 3	Mittagessen	Vorname, Name, Teilnahme an Führung	Geburtsjahr
Teilnehmer 4	Mittagessen	Vorname, Name, Teilnahme an Führung	Geburtsjahr
			Führung

Ich überweise den Kostenbeitrag (35,00 € p. P.) für alle Teilnehmer bis zum 13. Mai.2025 auf das Konto des Seniorenbeirats. Den Verzehr (Mittagessen und Getränke) zahlt bitte jeder selbst.

BeW, SBR 2 T Stuttgart, IBAN: DE43 6001 0070 0147 6707 09, BIC: PBNKDEFF

Unterschrift der/des Anmeldenden



LAST CALL FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE...

Es wurde Kritik laut über eine zu frühe Anmeldefrist. Darum hat unsere Kassenführerin Claudia Speck verhandelt und mit dem Resort Eurostrand einen neuen Anmeldeschluss für unsere Sommerreise in die Lüneburger Heide vereinbaren können. Für unsere Mehrtagesreise zum Eurostrand Fintel sind derzeit einige wenige Restplätze verfügbar. Bis zum neuen Anmeldeschluss gelten noch die bekannten günstigen Konditionen. Weitere Anmeldungen sind hilfreich, um eventuelle Rücktritte abzufedern. Deshalb gilt weiter: Bitte schnell anmelden.

Last Call für den Anmeldeschluss zu den günstigen Konditionen ist nun Montag, der 31. März 2025, Bitte die Hotline anrufen **0160 97 73 61 08**

Unsere Mehrtagesurlaubsreise geht vom 24. - 29. August 2025 nach Fintel in Niedersachsen. Unser Motto: „Malerische Heidelandschaften treffen auf Norddeutschen Charme“. Wir erleben auf unserer 6-tägigen Busreise eine der faszinierendsten Kulturlandschaften Deutschlands zur Heideblüte im Spätsommer. Fachwerk, Flethe und Backstein - bei unseren Ausflügen geht es dieses Mal norddeutsch und maritim zu. Hier haben wir das Eurostrand Resort ausgewählt. Das Herzstück bildet ein malerischer Natursee, der im Sommer zum Schwimmen und Spaziergehen einlädt. Zudem stehen im Wellnessbereich Schwimmbad, Saunen und Dampfbad zur Verfügung. Dort dürfen wir uns rundum verwöhnen lassen.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

Unsere Leistungen für Sie

Sie reisen im 4* Fernreisebus der Binder-Reisen aus Stuttgart

All Inclusive (AI)

- 5 x Frühstücksbuffet
- 4 x Mittagsbuffet (bzw. Lunchpaket)
- 5 x Abendbuffet mit täglich wechselndem Motto
- Alkoholfreie und alkoholische Getränke
- Ausflugsprogramm wie beschrieben
- inkl. Führungen und Eintritt

Hotelleistungen

5 x Übernachtung / AI im 4* Resort Eurostrand Fintel großzügiger Wellnessbereich, ein Hallenbad sowie Sauna- und Ruhebereich zur Verfügung.

Zustiege: Abfahrt Sonntag, 24.08.2025, 7:00 Uhr S-Bad-Cannstatt, Rückseite Bahnhof/Kegelenstr.
7:30 Uhr S- Zuffenhausen am Bahnhof Burgunderstr.

Preisinformationen

Unser Angebot

Die Reise findet statt, wenn mindestens 30 Personen mitreisen. Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist aber auf maximal 40 Personen begrenzt. Für darüber hinaus eingehenden Anmeldungen gibt es eine Warteliste.

Hotelleistungen

Preis pro Person im Doppelzimmer € 508,-
Einzelzimmerzuschlag € 75,-

Busfahrten

zzgl. Busfahrt pro Person bei min. 30 Pers. € 298,-

Sonstiges

Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 30 Pers.
Maximalteilnehmerzahl für diese Reise: 40 Pers.

Zahlung des Reisepreises

Die Rechnung für die Hotelleistungen erfolgt vom Veranstalter Eurostrand Resort Fintel und ist dorthin fällig. Die Abrechnung des Buspreises wird separat vorgenommen.

Zahlungsbedingungen

Nach dem Anmeldeschluss sind 20% des Reisepreises als Anzahlung zu leisten. Vier Wochen vor Anreise ist dann der Restbetrag fällig.

Verbindliche Anmeldung zur Reise „Zur Heideblüte in die Lüneburger Heide“ vom 24.08. - 29.08.2025

	Vorname, Name	Geburtsdatum	Adresse	DZ	EZ
Teilnehmer 1					
Teilnehmer 2					
Teilnehmer 3					

Unterschrift der/des Anmeldenden

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

Wir haben vor, die nähere und weitere Umgebung zu erkunden. Hier ist unser **Ausflugsprogramm**:

		<p>1.Tag 24.08.2025 Anreise von Stuttgart nach Fintel im 4* Fernreise-Komfortbus mit WC/Klima/ Bordküche der Firma Binder. Eine Mittagspause legen wir im Restaurant Herkules Terrassen (fakultativ) ein, das direkt neben Kassels Wahrzeichen, dem Herkules liegt, mitten im größten Bergpark Europas (Weltkulturerbe).</p>
		<p>2.Tag 25.08.2025 Pferdekutschfahrt durch die Heidelandschaft. Am Nachmittag starten wir von Undeloh aus zu einer Kutschfahrt in die Heide. Bei einem Stopp im autofreien Heideort Wilsede haben wir Gelegenheit den Ort zu besichtigen, den Wilseder Berg (169 m) zu besteigen oder den Totengrund, eines der schönsten und berühmtesten Heidetäler zu erkunden.</p>
		<p>3.Tag 26.08.2025 Bremerhaven – Räucherfisch trifft Ozeanriese! In Bremerhaven entdecken Sie zunächst das „Schaufenster Fischereihafen“: Wo Herzenslust schlemmen, den Profiköchen in die Töpfe schauen und mehr über das frühere Leben der Fischer erfahren. Bei einer Rundfahrt durch den Hafen können Sie anschließend das Be- und Entladen der großen Frachter beobachten. Und mit etwas Glück hat hier auch gerade ein modernes Kreuzfahrtschiff festgemacht.</p>
		<p>4.Tag 27.08.2025 Vormittag zur freien Verfügung. Später dann: Lüneburg – Besuch der mehr als 1050 Jahre alten Salz- und Hansestadt. Die mittelalterliche Architektur im Stil der Backsteingotik und die romantischen, historischen Giebel sind Lüneburgs Markenzeichen. Bei einem Rundgang durch die Stadt und einer Führung im Salzmuseum lernen wir die Geschichte der Stadt kennen.</p>
		<p>5.Tag 28.08.2025 Buxtehude & Herzapfelhof Buxtehude verzaubert mit schönem Fachwerk, beschaulichen Kopfsteinpflastergassen und grachtenartigen Flethen. Von Buxtehude ist es nicht weit zum Herzapfelhof im Alten Land. Hier erleben wir, wie sich ein Obsthof aus dem 18. Jahrhundert zu einem wahren Touristenmagneten mauserte.</p>
		<p>6.Tag 29.08.2025 Heimreise Mit einem letzten Blick über den See, noch einmal ein Eurostrand Frühstück genießen bevor wir mit dem Bus nach Stuttgart aufbrechen. Für eine Mittagsrast legen wir eine Pause in Lohfeld ein.</p>

Änderungen im Reiseablauf vorbehalten

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

AKTUELLE NEUERUNGEN IN RECHT UND GESETZ

RUHESTAND

Rente steigt um 3,74 Prozent (mit Tabelle)

Die Rentenerhöhung 2025 fällt niedriger aus als im Vorjahr. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 6. März bekannt gegeben, dass die Renten am 1. Juli 2025 um 3,74 Prozent steigen werden. Die Tabelle zeigt, um wie viel die Renten zwischen 800 und 2.400 Euro pro Monat ab Juli steigen. Bislang lagen die Prognosen für die Rentenerhöhung 2025 bei 3,5 bis 4 Prozent. Wichtig zu wissen: Auch die Beiträge zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung ändern sich 2025.

Die Anpassung der Renten orientiert sich insbesondere an der zurückliegenden Lohnentwicklung: Wenn die Löhne steigen, steigen auch die Renten. Für die Rentenerhöhung im Jahr 2025 ist maßgeblich, wie die Bruttolöhne und Gehälter 2024 in Vergleich zu 2023 gestiegen sind. Im ersten Quartal 2024 lagen die Nominallohne in Deutschland 6,4 Prozent höher als im gleichen Quartal des Vorjahres und die (inflationsbereinigten) Reallöhne stiegen um 3,8 Prozent. Im zweiten Quartal 2024 waren die Nominallohne 5,4 Prozent höher als im Vorjahresquartal und die Reallöhne 3,1 Prozent.

BEITRÄGE ZUR KRANKENVERSICHERUNG

Bei Rentnerinnen und Rentnern, die gesetzlich krankenversichert sind, wird 7,3 Prozent der gesetzlichen Rente einbehalten. Das ist der Eigenanteil zum Krankenkassenbeitrag. Dazu kommt die Hälfte des Zusatzbeitrags. Gesetzliche Krankenversicherungen erhöhen 2025 ihren Zusatzbeitrag von durchschnittlich 1,7 Prozent auf 2,5 Prozent. Bei Rentnerinnen und Rentnern wird diese Erhöhung erst verspätet wirksam. Hat die Krankenversicherung den Zusatzbeitrag zum 1. Januar erhöht, gilt die Erhöhung bei Rentnern erst ab März.

BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG

Den Beitrag für die gesetzliche Pflegeversicherung müssen Rentnerinnen und Rentner selbst tragen. Der Beitragssatz ist 3,6 Prozent. Für Kinderlose gilt ein Zuschlag von 0,6 Prozent, ihr Beitragssatz ist 4,2 Prozent (Stand 2025).

Wichtig zu wissen: Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wurde am 1. Januar 2025 um 0,2 Prozentpunkte erhöht. Bei der Rente wird der Erhöhungsbetrag aber erst im Juli rückwirkend für die ersten sechs Monate des Jahres 2025 einbehalten. Ab Juli 2025 wird der höhere Pflegebeitrag von 3,6 bzw. 4,2 Prozent direkt von der Rente einbehalten.

PENSIONEN

Inwieweit sich ein noch ausstehendes Ergebnis der Tarifaufeinandersetzung im öffentlichen Dienst auf eine Erhöhung der Beamtenpensionen im Bund auswirkt, bleibt abzuwarten.



ein wundervolles und friedliches Osterfest. Bitte bleibt gesund und zuversichtlich!

